

Aus Canada**Alberta.**

Medicine Hat. Zwei im Alter von zwölf und dreizehn Jahren stehende Knaben namens H. Watkins und Jack Patton ertranken am Überdamm im Notary Camp. Der Hund des ersten verachtete ihn zu retten, aber die Ertrinkenden schworen in ihrer Angst so heftig um sich, daß er weggetrieben wurde. Als es gelang, die beiden Knaben herauszuholen, waren sie bereits tot.

Medicine Hat. In Burmal stieß das 22 Jahre alte Kind der Familie Hatas einen Stuhl um, auf dem kochend heiße Suppe stand, und wurde so schlimm verbrüht, daß es wenige Tage darauf starb.

Edmonton. Der Trapper Frank Pierce, der mit seiner Frau und seiner 14-jährigen Tochter 60 Meilen südwestlich von Nordegg lebt, ist am Verhungern. Die Familie hat ihre Lebensmittelvorräte aufgezehrt und Frank Pierce kann seiner Tätigkeit nicht in der gewünschten Weise nachgehen, weil ihm durch einen unglücklichen Schuß ein Arm zerschmettert wurde, der von einem Arzt abgenommen werden mußte. Eine Hilfsexpedition geht von Nordegg aus, um die Familie zurückzubringen.

Calgary. Auf der Schulter des Farmers George Armstrong in Vulcan ließ sich eine von Habichten verfolgte, mit Füllungen verschene Briefaube nieder, die bei ihm Zuflucht suchte. Der Farmer pflegte die an der Brust verwundete Taube, bis sie wieder fliegen kann, und wird sie dann freilassen, falls der Eigentümer sich nicht vorher meldet.

Calgary. Frau John Debbie, die schwer verbrannt wurde, als ihr Haus in Strathmore infolge einer Gasolinexplosion in Brand geriet, ist am folgenden Morgen in den Bunden erlegen. Zwei ihrer Kinder verloren dabei das Leben und zwei andere trugen Brandwunden davon, werden aber mit dem Leben davongekommen.

MacLeod. Dieser Ort feierte in der vorigen Woche sein fünfzigjähriges Bestehen, d. h. die Ankunft der berittenen Polizei vor fünfzig Jahren in diesem Vororten, durch allerlei Vorführungen, die einen durchaus westlichen Charakter trugen. Fünftausend Personen waren von allen Seiten her erschienen, um die Schauspielungen zu sehen. Jede Stadt von Bedeutung in Alberta hatte Abgesandte geschickt.

Manitoba.

Winnipeg. Nach dem Besuch der Landwirtschaftsabteilung sind die Getreidefacken in Manitoba überall um 10 bis 14 Tage zurück. Das kühle, trockene Wetter der letzten sechs Wochen hat ein langsames Wachstum der Saatpflanzen bewirkt, die aber allgemein ein gutes Aussehen haben. Der Weizen hat starke Wurzeln, was ein großer Vorteil ist. In letzter Zeit sind stellenweise leichte Regen niedergegangen. Da und dort hat der „Cutworm“ etwas Schaden angerichtet. Der wilde Hase macht sich dieses Jahr in einigen Distrikten bemerkbar.

Winnipeg. Mr. Mike Tipnik ertrank in Selkirk beim Baden. Seine Frau und seine beiden Kinder waren Zeugen des Unglücks und konnten nichts zu seiner Rettung tun. Als Hilfe herbeikam, war es schon zu spät. Auch aus Minnedosa wird berichtet, daß drei im Alter von elf bis fünfzehn Jahren stehende Brüder namens Bailey am Sonntag im Little Saskatchewan River ertranken.

Brandon. Während der Bater der 21 Monate alten Mary Dubois aus Belmont die Ausstellung besuchte, lief die Kleine nach dem Pferdestall und kam durch einen Hufschlag ums Leben.

Ontario.

Fort William. Ein Moose, das bei Port Arthur am Current-Fluß Wasser getrunken hatte, geriet zwischen Baumstämme am Damm und war darin drei Stunden lang eingeschlossen, so daß es sich nicht befreien konnte. Später gelang es, das Tier herauszuholen.

Man zerstört die Grundlagen wahrer Vaterlandsliebe.

Der Proletarier züchtet, untergräbt echte Bürgertugend. Die Schuldigen machen nun desto mehr in künstlichem Patriotismus.

Seit einer Reihe von Jahren wird in unserem Lande der Patriotismus geradegau geübt. Man fordert den Kaufmännischen und alles, was damit zusammenhängt, von dem Betreiben erfüllt, treue, vaterländisch lebende Bürger zu erziehen. Und zwar gehen diese Belehrungen von Streichen aus, die alle Bürger haben zu befreien, daß ein Teil unseres Volkes seinem Lande nicht mehr mit der ehemals so allgemeinen, begeisternden Liebe ergeben ist. Man überzeugt, daß ein Volk auf die Dauer niemals durch Kaufmännischen und die übrigen Künste des modernen Patriotismus bei der wahren Vaterlandsliebe erhalten werden kann. Dies beruht auf der Liebe zur Scholle, zur engen und weiteren Heimat, zum Herd und dem eigenen Heim. Zu dem Wahlspruch der Römer „pro aris et focis“, „für Altar und Herd“, ist eine Wahrheit ausgedrückt, die unserer Zeit wieder in die Erinnerung gerufen werden muß, gegenüber jenem vergessenen, mit der Polizeiwacht des Staates zu erzwingenden Patriotismus.

Das Proletariat ist niemals wahrhaft patriotisch. Es hat kein Vaterland, weil ihm dieses keine wahre Heimstätte bietet, weil ihm nichts gehört von seinen Ahern und Vorfahren. Eine Zeitlang mag man die Angehörigen dieser Klasse durch Überredungskunst für die Fahne des Landes, das sie unterstellt hat, begeistern. Auf die Dauer werden Proletarier keine wahrhaft vaterländisch lebenden Männer sein. Die Töchter, die i. J. 1809 gegen Franzosen und Bayern sich erhoben, waren Bauern, die für Altar und Herd in den Staub zogen, genau so wie während der französischen Revolution die Bewohner der Bretagne und der Vendée.

Was uns not tut, ist nicht die Pflege des nationalistisch gerichteten Fahnenkultus, sondern die Vertiefung der Liebe zum Boden, zur heimatlichen Scholle, für Haus und Herd. Gerade diese geht unserem Volk mehr und mehr verloren. Und dieselben Leute, die Geld und Zeit aufwenden, um die Massen zum Patriotismus zu erziehen, sind es, die die Grundlagen der wahren Vaterlandsliebe zerstören. Sie treiben Schächer und Handel mit Farmen und Häusern; sie befördern die Landflucht durch ungefundene Bevorzugung des Industrialismus; sie zwingen die Arbeiter, Arbeit jüngst im Lande zu überziehen; sie treiben Wucher mit allen Baumaterialien und verbreiten den Farmer von Haus und Hof. Aus den Herzen dieser wortlosen und heimatlos gewordenen Menschen reißen dann die mit ihnen verbundene Zeitungsschreiber und Altergelehrten den letzten Funken eines Glaubens an eine Vorsehung, an einen Gottesgeber, der allgemein und ewigwährend Normen der Sittlichkeit seinen Geschöpfen vorgeschrieben hat.

Nachdem das gelobt, fängt es den Herren von der Hochfinanz und des Unternehmerstandes an zu grauen. Sie fürchten die Massen und deren grosse Stimme; sie fühlen den Willen jener heraus, sich an den Tisch mit hinzubringen zu wollen, den sich die Reichen mit allen Schäben, deren sie habhaft werden konnten, gedeckt haben. Sie empfinden, daß die Menge ihnen eines Tages den Gehorsam aufzuhängen mag, und so besinnen sie sich darauf, daß es so etwas wie ein gemeinsames Vaterland gibt.

British Columbia.

Vancouver. Auf der dritten Jahrestagung des Körnervereins erklärte Dr. F. J. Cotton aus Victoria ein neues Verfahren der Heilung von Knochenbrüchen durch ungewöhnliche Hölzer, wodurch eine Art von Verfestigung einsetzt, und durch die sehr gute Reaktion erzielt wird, namentlich wenn die Bruchstellen sich nicht recht zusammenheilen wollen. Fast 500 Arzte waren zu den Sitzungen erschienen.

Vancouver. Durch British Columbia fegte nach Tagen übermäßiger Hitze in der vorigen Woche ein Gewitter ohne Regen, das unheimliche Folgen hatte, indem an vielen Stellen auch im nördlichen Alberta der Wald in Brand geriet. In der Gegend von Sicamous brachen allein zwanzig verschiedene Waldbände aus.

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren**Humboldt, Sask.**

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art. Fachmännische Reparaturen.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.**Gen. Blacksmith and Horse shoer**

Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings or anything of metal.

Agent for Cockshutt Implements

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET

Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.

Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**

Bringt uns Eure Kühe, Rinder, Schweine und Geflügel, Lebend oder Gebrüdet. — Wir bezahlen höchste Preise.

SCHAFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

Die Franzosen müssen zur Vernunft gezwungen werden.

Vom Bürgermeister zum Priester.

Vor einigen Tagen lehrte der Vorläufer des Betriebs-Kommunikation, der frühere Kontroller der Stadt New York, William A. Prendergast, von einem Besuch aus Frankreich, Italien und der Schweiz zurück. Über seine Beobachtungen berichtet Herr Prendergast laut Mitteilung der „N. Y. Staatszeitung“:

„Der erste Schritt zur finanziellen und wirtschaftlichen Wiederherstellung Europas muß in angemessener Hilfe für Deutschland liegen.“ Herr Prendergast ist der Ansicht, daß das Dauers-Gutachten eine Basis für einen soliden Schritt bildet. Deutschland hat den Plan bereits angenommen. Auch Poincaré stimmte dem Gutachten solidarisch als legitimen Versuch, sich auf dem Premierposten zu halten, bei, aber es gelang nicht in ehrlicher Absicht, denn Frankreich ist heute wie früher bestrebt, Deutschlands Erfolge als Weltwirtschaftsfaktor zu verhindern, weil es die Lebenskraft des deutschen Volkes fürchtet. Auch darüber ist sich Herr Prendergast klar, der über die französischen Revanche-Ulme folgendes vernehmende Urteil fällt:

„Frankreich dürfte dieses Gutachten solidarisch annehmen, wird es solidarisch wohl auch tun; aber es kann ehrlich prophezei werden, daß Frankreich, sobald sich die Mächte niedersetzen, um das Gutachten zu erneuern, mit einer langen Reihe Dämpfer geben alle paar Tage von Europa nach Canada ab.“

Wir unterhalten unsere Büros in allen wichtigen Städten Europas, einschließlich Hamburg, Bremen, Wandsbek, Lemberg, Danzig, Libau, Moskau, Kiew, Saratow, Odessa, Wien, Budapest, Bulaclu u. a.

Wir verkaufen kostengünstige Artikel und sind Ihnen behilflich, die übrigen erforderlichen Dokumente zu sichern, die zur Einreise Ihrer Angehörigen erforderlich sind.

Für weitere Auskunft wende man sich an unsere Total Agenten, oder schreiben Sie in Ihrer eigenen Sprache an

W. C. Casey, General Agent

364 Main St. Winnipeg, Man.

Humboldts Beste Apotheke

Arzneien, Patent-Medizinen,

Schreibmaterial, Schulbücher,

Kodaks, Films, &c.

COLUMBIA

GRAFANOLAS AND RECORDS

NYALL'S Familien-Heilmittel

Tyson Drug Co.**SCANDINAVIAN-AMERICAN**

Schiffskarten von und nach

Deutschland

von Hamburg \$102.50, von Berlin

\$103.50 bis nach Halifax, N. S.

Erhöhte Preise für Eisenbahnfahrten

für Halifax nach den Eisenbahnhäfen

Canada's

Reisebüro Sch. Krammer Aufmerksamkeit

höchste Bedienung. Gutes Essen. Kaffee

für 2 und 4 Personen. Und einige Komfort

zutaten für 6 Personen. Kaffee mit Kaffee

und Kaffee mit Kaffee

oder Kaffee mit Kaffee